

Ingenieurkammer Niedersachsen

Offizielles Mitteilungsorgan der Ingenieurkammer Niedersachsen · Körperschaft des öffentlichen Rechts

■ INGENIEUR UND GESELLSCHAFT

Ingenieurunterricht – Pilotprojekt am Gymnasium Langenhagen



Dipl.-Ing. Thomas Mai, Präsident Kammeyer, Schulleiter Matthias Brautlecht und Physiklehrer Patrick Diedrich (v.li.).



Physiklehrer Patrick Diedrich (re.) und Thomas Mai



Dipl.-Ing. Thomas Mai, Präsident Kammeyer und Schulleiter Matthias Brautlecht im Gespräch mit den Pressevertretern.

(Be/Tei) Mit dem Schuljahr 2018/19 starteten das Gymnasium Langenhagen und die Ingenieurkammer Niedersachsen ein Pilotprojekt zur Förderung der technischen Berufe an den Schulen. Ingenieurinnen und Ingenieure werden gesucht und das Projekt Ingenieurunterricht zielt darauf ab, Schülerinnen und Schülern zu zeigen, wie interessant und abwechslungsreich der Ingenieurberuf ist und welche konkreten Themenbereiche und Arbeitsfelder es gibt.

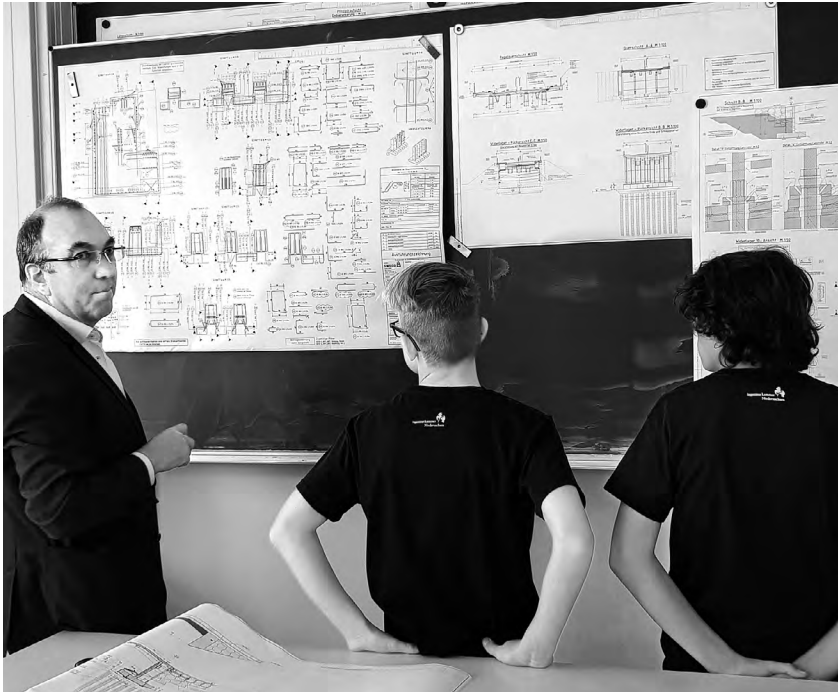
Physiklehrer Patrick Diedrich führt den Unterricht in der achten Jahrgangsstufe durch und wird dabei phasenweise von erfahrenen Ingenieuren unterstützt. Am 27. September

erhielt er im praktischen Teil des ersten Moduls, in dem es um das Thema Brückenbau geht, ersten Besuch von Kammermitglied Dipl.-Ing. Thomas Mai, Bereichsleiter Ingenieurbauwerke Nord/Ost bei der Firma Sweco. Der engagierte Ingenieur, selbst im Gebiet Brückenbau tätig, freute sich, seine Erfahrungen und nützliche Hinweise an die interessierten Schülerinnen und Schülern weitergeben zu können.

Begleitet wurden sie von Präsident Hans-Ullrich Kammeyer, der sich begeistert von der Initiative zeigte. Zum Termin eingeladen waren auch Pressevertreter, die sich über das Pilotprojekt informierten und in den Medien berichteten.

INHALT

- Pilotprojekt Ingenieurunterricht
- Die „Wolfsburger Gespräche“
- Sitzung Vertreterversammlung im Dezember
- Wechsel in der Vertreterversammlung
- Neue NBauO
- E-Vergabe ist da
- Erlöschen der Bestellung
- Versorgungswerk: Freiwillige Mehrzahlungen
- Seminare im November und Dezember



Planen und Konstruieren – Dipl.-Ing. Thomas Mai zeigte, wie es geht.

Nach den theoretischen Vorbereitungen entwickeln die Schülerinnen und Schüler im Unterricht dann ihre eigenen Brückenkonstruktionen. Im Frühjahr 2019 wird es eine Begutachtung der fertigen Schülermodelle auch durch die erfahrenen Ingenieure geben.

Das Modul zum Thema Brückenbau beinhaltet auch die Konstruktion einer Holzbrücke nach dem Modell von Leonardo da Vinci. Das Material, mit dem Schülerinnen und Schüler die Leonardobrücke konstruieren werden, steuerte die Ingenieurkammer Niedersachsen bei.

Ansprechpartner Berufspolitik: Jens Leuckel, Tel. 0511 39789-11, E-Mail jens.leuckel@ingenieurkammer.de

Ingenieurinnen und Ingenieure gesucht

(Tei) Auf das Thema Brückenbau wird als nächstes das Modul Gebäudeplanung folgen und die Ingenieurkammer wird wieder auf die Suche nach Ingenieurinnen und Ingenieuren gehen, die den Ingenieurberuf in der Schule mit Erfahrung, Fachwissen und Freude an der Arbeit repräsentieren.

Hier sind uns „role models“ für den weiblichen Ingenieur Nachwuchs sehr willkommen und die Ingenieurkammer Niedersachsen ermuntert deshalb besonders Ingenieurinnen, an den Schulterminen 2019 mitzuwirken und die eigenen Erfahrungen und Kenntnisse mit

Schülerinnen und Schülern zu teilen.

Ihre Ansprechpartnerin:
Dr. Gabriela Teichmann,
Tel. 0511 39789-29,
E-Mail dr.gabriela.teichmann@ingenieurkammer.de

■ VERTRETERVERSAMMLUNG

Sitzung Vertreterversammlung am 11. Dezember

(Be) Am Dienstag, 11. Dezember findet die 5. Sitzung der 6. Vertreterversammlung der Ingenieurkammer Niedersachsen statt. Die insgesamt 50 Vertreterinnen und Vertreter beraten, beschließen und diskutieren ab 14:00 Uhr. Ort der Sitzung ist das HCC Hannover Congress Centrum, Runder Saal, Theodor-Heuss-Platz

1 – 3, 30175 Hannover. Neben den Berichten des Präsidenten, aus dem Vorstand und den Ausschüssen sowie vom Versorgungswerk und der Stiftung der Ingenieurkammer Niedersachsen stehen aktuell Beschlussfassungen u. a. über den Wirtschaftsplan 2019 an. Die Sitzungen der Vertreterversamm-

lung sind für Mitglieder der Ingenieurkammer öffentlich.

Für Anmeldungen und sonstige Rückfragen wenden Sie sich bitte an Heidi Mennecke, Tel. 0511 39789-33, E-Mail heidi.mennecke@ingenieurkammer.de



■ INGENIEUR UND GESELLSCHAFT

Die „Wolfsburger Gespräche“ – ein interdisziplinäres Ethik-Forum mit der Ingenieurkammer Niedersachsen

Die Idee, eine Art Philosophenstammtisch für Normal-Sterbliche ins Leben zu rufen, entstand in Wolfsburg im Frühjahr 2016, mitten im Diesel-Skandal bei VW. Hartwig Erb, erster Bevollmächtigter der IG Metall Wolfsburg, und Pastor Dirk Wagner, als Dipl.-Ing. (FH) langjähriges Mitglied der Ingenieurkammer, damals gerade frisch in seinem neuen Amt in der Industrieseelsorge in Wolfsburg angekommen, trafen sich und stimmten sofort darin überein: so etwas müsste es geben, so etwas ist dringend notwendig in unserer Zeit, und zwar jenseits aller seichten Talk-Shows und Boulevard-Schlagzeilen: eine ernsthafte Runde, die über die Fragen der Zeit und die drängenden ethischen und gesellschaftlich relevanten Themen nachdenkt, offen diskutiert und dann die gewonnenen Einsichten daraus in moderater Weise an die Öffentlichkeit bringt. Die Ingenieurkammer Niedersachsen, bei der Pastor Wagner etwa seit dieser Zeit im Arbeitskreis Junge Ingenieure mitwirkt, war sofort aufmerksam. „Das ist genau unser Thema!“ stimmten Präsident Hans-Ullrich Kammeyer, Hauptgeschäftsführer Jens Leuckel und Justitiarin Karin Schwentek überein. Schon im Mai 2016 kamen das

ersten Ort nahe Wolfsburg zusammen – seitdem finden die Treffen regelmäßig mehrmals im Jahr an wechselnden Orten statt und erfreuen sich zunehmender Beliebtheit.

Verhandelt wurden bisher Themen wie „Die Verantwortung des Ingenieurs in der Gesellschaft“, „Mitschöpfer Mensch – Arbeit neu entdecken. Arbeit und Menschenwürde“, „Zwischen Kreativität und (Er-)Schöpfung. Innovation als Orientierungschance im Epochenwechsel“, „Verkehrswende – systemische Ansätze und Strategien für den Verkehr von morgen“, „Zwischen Big Data und Big Brother. Algorithmen als Herausforderung an die persönliche Integrität“, „Von der nachholenden Digitalisierung zur vorausschauenden Arbeitsgestaltung.“, alle mit hochkarätigen Referenten. Unter anderem wurde eine öffentliche Podiumsdiskussion veranstaltet, sowie zahlreiche Pressemitteilungen und -berichte herausgegeben.

Von Anfang an besteht unter den Teilnehmenden Einigkeit über die Notwendigkeit eines gesamtgesellschaftlichen interdisziplinären Diskurses, der über die Tagespolitik hinausreicht, der außerhalb von parteipolitischer

Instrumentalisierung oder schlagzeilen-trächtiger Vermarktung stattfindet und ein Nachdenken über die Grundlagen und Wurzeln unserer Gesellschaft wie des Einzelnen in Bewegung bringt. Schön ist die informelle übergreifende Zusammenarbeit von Institutionen, die einander bislang kaum kannten und zunehmend feststellen, „dass uns vieles miteinander verbindet. Die Sache ist auf gutem Weg und wird weiter gehen“, so Hartwig Erb und Dirk Wagner.

Im November steht das Thema „Gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen. Überlegungen aus protestantischer Perspektive“ auf dem Programm, und im Februar 2019 wird Landesbischof Ralf Meister mit der Runde unter dem Motto „IG Metall trifft Kirche trifft Ingenieurkammer“ zusammenkommen.

Autor und Kontakt:
Dirk Wagner, Pastor Industrieseelsorge im Kirchenkreis Wolfsburg-Wittingen der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers, An der Christuskirche 2 38440 Wolfsburg
E-Mail: industrieseelsorge.wolfsburg@evlka.de
www.kirche-wolfsburg-wittingen.de/dienste/beratung/industrieseelsorge

■ GREMIEN

Nachgerückte Mitglieder in der Vertreterversammlung

(Sch) Herr Dipl.-Ing. Andreas Kyrath ist neuer Vertreter der Pflichtmitglieder in der 6. Vertreterversammlung der Ingenieurkammer Niedersachsen. Der Beratende Ingenieur ist als Ersatzvertreter für Herrn Dipl.-Ing. Jörg Matthes nachgerückt, der mit Voll-

endung seines 70. Lebensjahres sein Amt in der Vertreterversammlung niederlegt.

Auch bei den Freien Mitgliedern gibt es einen Wechsel: Als weiterer Ersatzvertreter für die Freiwilligen Mitglieder

rückt Herr Prof. Klaus Peters für Herrn Prof. Jürgen Vogel nach, der ebenfalls seinen Mandatsverzicht erklärt hat. Der Wahlausschuss der Ingenieurkammer hat in seiner Sitzung am 09.10.2018 den Sitzübergang auf die Ersatzvertreter festgestellt.



■ RECHT

Neue NBauO

(KS) Die Niedersächsische Bauordnung (NBauO) wurde durch Gesetz vom 12.09.2018 (Nds. GVBl. S. 190) geändert. Mit der letzten Änderung wurde die Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs zu den gesetzlichen Vorgaben zu Bauprodukten umgesetzt. In Niedersachsen folgte man den Empfehlungen der Musterbauordnung. Insbesondere wurden die §§ 16a bis 16c und neuer 25 eingefügt, §§ 17, 19 bis 23 und 83 neu gefasst.

Im Niedersächsischen Vorschrifteninformationssystem www.nds-voris.de steht die aktuelle Fassung zur Verfügung.

Aktuelle Veröffentlichungen des Niedersächsischen Gesetz- und Verordnungsblatts (GVBl.) sind unter http://www.niedersachsen.de/politik_staat/gesetze_verordnungen/20080.html abrufbar.

Wie von der obersten Bauaufsicht zu erfahren war, sollen die zugehörigen Technischen Baubestimmungen zum Ende des Jahres veröffentlicht werden. Die Ingenieurkammer wird hierüber informieren.

Ansprechpartnerin Justiziarin Karin Schwentek, Tel. 0511 39789-15, E-Mail karin.schwentek@ingenieurkammer.de

■ BERUF UND ARBEIT

Elektronische Beschaffung (e-Vergabe) öffentlicher Auftraggeber

Viele öffentliche Aufträge werden bereits elektronisch ausgeschrieben. Seit dem 18. Oktober 2018 gelten für die elektronische Beschaffung (e-Vergabe) öffentlicher Auftraggeber neue Voraussetzungen. Die e-Vergabe wird – zumindest bei hohen Auftragssummen – zur Pflicht. Was Ingenieurbüros nun beachten müssen:

Oberschwellenbereich (EU-weite Ausschreibungen):

Seit dem 18. Oktober 2018 müssen alle Auftraggeber und Auftragnehmer vollständig auf eine elektronische Abwicklung von Vergabeverfahren umgestellt haben. Bis zu diesem Zeitpunkt konnten Angebote, Teilnahmeanträge, Interessensbekundungen und Interessensbestätigungen noch per Post oder auf einem anderen geeigneten Weg übermittelt werden. Die Zentralen Beschaffungsstellen des Bundes sowie der Länder und Kommunen mussten bereits zum 18. April 2017 komplett auf E-Vergabe umstellen. Nach dem 18. Oktober 2018 dürfen andere als elektronische Angebote, Teilnahmeanträge, Interessensbekundungen und

Interessensbestätigungen – außer in ganz wenigen Ausnahmefällen – nicht mehr entgegengenommen und im Vergabeverfahren berücksichtigt werden.

Unterschwellenbereich:

Für Beschaffungen des Bundes im Unterschwellenbereich gilt seit dem 2. September 2017 die Unterschwellenvergabeordnung (UVgO). Auch sie enthält weitreichende Bestimmungen zur Digitalisierung der Vergabeverfahren im Unterschwellenbereich: Nach § 28 UVgO sind die Auftragsbekanntmachungen nunmehr immer auch im Internet zu veröffentlichen. Die Veröffentlichung ausschließlich zum Beispiel in Amtsblättern oder sonstigen Printmedien ist damit nicht mehr gestattet. Jede Auftragsbekanntmachung muss über das Portal www.bund.de auffindbar sein. § 29 UVgO schreibt vor, dass die Vergabeunterlagen, insbesondere die Leistungsbeschreibung, unentgeltlich, uneingeschränkt, vollständig und direkt über das Internet abrufbar sein müssen. Die Internetadresse muss bereits in der Auftragsbekanntmachung angegeben werden.

Angebote und Teilnahmeanträge sind aber erst spätestens ab dem 1. Januar 2020 zwingend mithilfe elektronischer Mittel einzureichen. Diese Verpflichtung gilt jedoch nicht, wenn der geschätzte Auftragswert 25.000 Euro nicht überschreitet oder ein Vergabeverfahren durchgeführt wird, bei dem keine Auftragsbekanntmachung veröffentlicht wird (Einzelheiten der Regelung in § 38 Absätze 1 bis 4 UVgO).

Vergabe von Bauleistungen im Unterschwellenbereich (unter 5.548.000,00 Euro):

Gem. § 13 VOB/A kann der Öffentliche Auftraggeber von Bauleistungen im Unterschwellenbereich ab dem 19. Oktober 2018 ausschließlich das elektronische Verfahren wählen. Eine Verpflichtung für die Auftraggeber im Unterschwellenbereich ausschließlich die elektronische Form zu wählen besteht jedoch auch nach diesem Zeitpunkt nicht.

Quelle: Bundesingenieurkammer



Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung

Der Vorstand der Ingenieurkammer Niedersachsen hat in seiner Sitzung am 22.10.2018 beschlossen, die Eintragung in der Liste der freiwilligen Mitglieder des

Herrn Dipl.-Ing. Jürgen Schröder
letzte bekannte Anschrift:
In der Worth 25 D, 31832 Springe

mit sofortiger Wirkung zu streichen. Der Bescheid vom 25.10.2018 über die Streichung der Eintragung in der Liste der freiwilligen Mitglieder des Herrn Schröder wird hiermit öffentlich zugestellt. Der Bescheid gilt als zugestellt, wenn seit dem Tag der Bekanntmachung dieser Benachrichtigung zwei Wochen vergangen sind. Durch die öffentliche Bekanntmachung

werden Fristen in Gang gesetzt, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen.

Das Dokument kann nach vorheriger Terminabsprache mit Alexander Koch, Tel. 0511 39789-19, E-Mail alexander.koch@ingenieurkammer.de von Berechtigten eingesehen werden.

■ SACHVERSTÄNDIGENWESEN

Erlöschen der Bestellung

Die Ingenieurkammer Niedersachsen macht bei den nachstehend aufgeführten Sachverständigen das Erlöschen der öffentlichen Bestellung gemäß § 22 Abs. 3 Sachverständigenordnung öffentlich bekannt:

Dipl.-Ing. Wolfgang Dieter Flechner–
Elektrotechnik und Brandursachenermittlung

Dipl.-Ing. Jürgen Ommen
Altautoverwertung

Fragen zum Sachverständigenwesen und zur öffentlichen Bestellung beantwortet Ihnen Fred Charbonnier, Tel. 0511 39789-17, E-Mail fred.charbonnier@ingenieurkammer.de.

■ VERSORGUNGSWERK

Freiwillige Mehrzahlungen

Mit freiwilligen Zahlungen die Versorgungsansprüche erhöhen und gleichzeitig die steuerliche Absetzbarkeit nutzen: Als Mitglied des Versorgungswerkes können Sie auch 2018 durch freiwillige Zahlungen die Höhe Ihrer Ruhegeldanwartschaften weiter steigern. Freiwillige Zuzahlungen erhöhen nicht nur Ihre Altersrentenanwartschaft sondern auch die Ruhegeldanwartschaft bei Berufsunfähigkeit sowie die Hinterbliebenenversorgung Ihrer Angehörigen im Todesfall. Die Beiträge zum Versorgungswerk sind nach dem Einkommensteuerrecht im Rahmen des Sonderausgabenabzugs steuerlich absetzbar. Die Höchstbeträge zum Sonderausgabenabzug belaufen sich 2018 auf 23.712 € bzw. 47.424 € (Einzel- bzw. Ehegattenveranlagung). Der diesjährige Prozentsatz der abzugsfähigen Aufwendungen beträgt 86 %, sodass maximal 20.393 €

bzw. 40.786 € als Sonderausgaben abzugsfähig sind. Freiwillige Mehrzahlungen können sowohl für das laufende als auch das vorangegangene Jahr geleistet werden. Für eine steuerliche Berücksichtigung im Jahr 2018 muss die Zahlung jedoch bis zum 31.12.2018 auf dem Konto des Versorgungswerkes gutgeschrieben sein. Nehmen Sie Überweisungen daher bitte – insbesondere gegen Ende des Jahres – rechtzeitig vor, um bei bankbedingten Verzögerungen keine Nachteile zu erleiden.

Bitte geben Sie bei Ihren Einzahlungen im Verwendungszweck Ihre Mitgliedsnummer und den Fälligkeitszeitraum an, für den der Betrag verbucht werden soll, damit Ihre Überweisungen schneller zugeordnet werden können. Regelmäßige Zahlungen können auf Ihren Wunsch hin gern vom Versor-

gungswerk abgebucht werden. Bei Interesse an einer monatlichen Abbuchung wenden Sie sich bitte an die u. g. Gesprächspartner.

Die Kontoverbindung des Versorgungswerkes der Ingenieurkammer Niedersachsen lautet:
IBAN: DE 75 2505 0000 0101 4948 88
SWIFT-BIC: NOLA DE2H

Ihre Ansprechpartner bei der Verwaltungsgesellschaft für Versorgungswerke mbH:
Carola Heine Tel. 030 81 60 02-330
Tanja Meurer Tel. 030 81 60 02-331
Franziska Köppen
Tel. 030 81 60 02-887
Ralf Bräuer, Tel. 030 81 60 02-881
E-Mail: ivn@versorgungswerke-berlin.de



■ FORTBILDUNG

Seminare im Oktober und November

Das Seminarangebot für September und Oktober finden Sie in der nachfolgenden Übersicht. Bitte besuchen Sie uns online unter www.fortbilder.de. Dort können Sie sich anmelden und auch die Seminare der beteiligten Veranstalter filtern. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Haben Sie Fragen zum Seminarprogramm der Ingenieurkammer Niedersachsen oder Anregungen für neue Seminarthemen? Ihre Ansprechpartner: Florian Torlée, Tel. 0511 39789-12, E-Mail florian.torlee@ingenieurkammer.de und Jennifer Volz, Tel. 0511 39789-16, E-Mail jennifer.volz@ingenieurkammer.de

Seminar-Nr.	Titel	Referent	Termin / Ort	Gebühr
2218 – 21	Ausbildung zum Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator nach RAB 30 Anlage B der Baustellenverordnung.Tag 3 und Tag 4	Dipl.-Ing. Horst Lütje u. weitere Fachreferenten	Mi 21.11.2018 und Do 22.11.2018 jeweils 9 – 17 Uhr Hannover	KM 440 € ET 790 €
2218 – 97	Praxisseminar – Windlasten Windlastermittlung im Hoch- und Ingenieurbau	Prof. Dr.-Ing. Rüdiger Höffer Dr.-Ing. Michael Hortmanns	Mo 26.11.2018 10 – 17 Uhr Hannover	KM 160 € ET 260 €
2218 – 98	Haustechnik im Wohnbau für Ingenieure Heizungsanlagen und Warmwasserbereitung	Dipl.-Ing. Friedrich Fath	Di 27.11.2018 9 – 16:30 Uhr Hannover	KM 160 € ET 260 €
2218 – 101	Aktiv Workshop: Eigenen Wissenstransfer optimieren für Ingenieure	Heinz Winrich Schulz	Mi 28.11.2018 9 – 16 Uhr Hannover	KM 160 € ET 260 €
2218 – 102	Einführung in den Massivbrückenbau	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Martina Schnellenbach-Held Dr.-Ing. Torsten Welsch	Do 29.11.2018 10:30 – 14:30 Uhr Hannover	KM 105 € ET 175 €
2218 – 104	Marketing für Planungsbüros Einblick in die Werkzeuge des Marketings und Hinweise für die praktische Anwendung	Harald A. Berendes	Mo 03.12.2018 9 – 16 Uhr Hannover	KM 160 € ET 260 €
2218 – 107	Schnittstelle Energieeffizienz Technische Umsetzung und Rechtsfragen – bei Planung, Nachweiserstellung und KfW-Baubegleitung	Architekt Dipl.-Ing. Stefan Horschler RAin Elke Schmitz	Mi 05.12.2018 9 – 17 Uhr Hannover	KM 160 € ET 260 €
2218 – 108	Störungen im Bauablauf – Wie die Baubeteiligten damit umgehen sollten	Dipl.-Wirtsch.-Ing. Frank A. Bötzkies RA Peter Thomas	Do 06.12.2018 9 – 17 Uhr Hannover	KM 160 € ET 260 €
2218 – 110	Dauerbrenner im Brandschutzrecht Haftungsrisiken und Vertragspraxis	RAin Elke Schmitz	Fr 07.12.2018 9 – 17 Uhr Hannover	KM 160 € ET 260 €
2118 – 96	Anwendung der Finite-Elemente-Methode im Massivbau	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Martina Schnellenbach-Held Dr.-Ing. Björn Karczewski	Mo 10.12.2018 10:30 – 14:30 Uhr Hannover	KM 105 € ET 175 €
2218 – 113	Systematische Einführung in das Vergaberecht für die Beschaffung von Bauleistungen	Dr. Oliver Homann	Di 11.12.2018 9:30 – 16:30 Uhr Hannover	KM 180 € ET 280 €
2218 – 116	Brennpunkte des aktuellen Vergaberechts	Dr. Oliver Homann	Mi 12.12.2018 9:30 – 16:30 Uhr Hannover	KM 180 € ET 280 €
2218 – 117	Dauerbrenner Betonschäden Ursachen, Folgen, Vermeidung	Dipl.-Ing. Karsten Ebeling	Do 13.12.2018 9 – 17 Uhr Hannover	KM 160 € ET 260 €
2218 – 119	Baustellenmanagement. Elemente und Vorgehensweisen zur Sicherstellung einer optimalen Bauleitung auf der Auftraggeberseite (LP 8)	Prof. Dr.-Ing. Dr. rer. pol. Thomas Wedemeier	Fr 14.12.2018 9:30 – 16:30 Uhr Hannover	KM 160 € ET 260 €

IMPRESSUM

Ingenieur Nachrichten – Regionalbeilage Niedersachsen
im Deutschen Ingenieurblatt
Herausgeber: Ingenieurkammer Niedersachsen, K.d.ö.R.
Hohenzollernstr. 52 • 30161 Hannover
Tel.: 0511 39789-0 • Fax: 0511 39789-34

E-Mail: kammer@ingenieurkammer.de
Internet: www.ingenieurkammer.de

Redaktion: GF Michael Knorn (verantw.), Bettina Berthier M.A.
Fotos: Ingenieurkammer Niedersachsen
Autorennachweis: (Be) Bettina Berthier, (KS) Karin Schwentek
(Sch) Nadine Scholz, (Tei) Dr. Gabriela Teichmann.